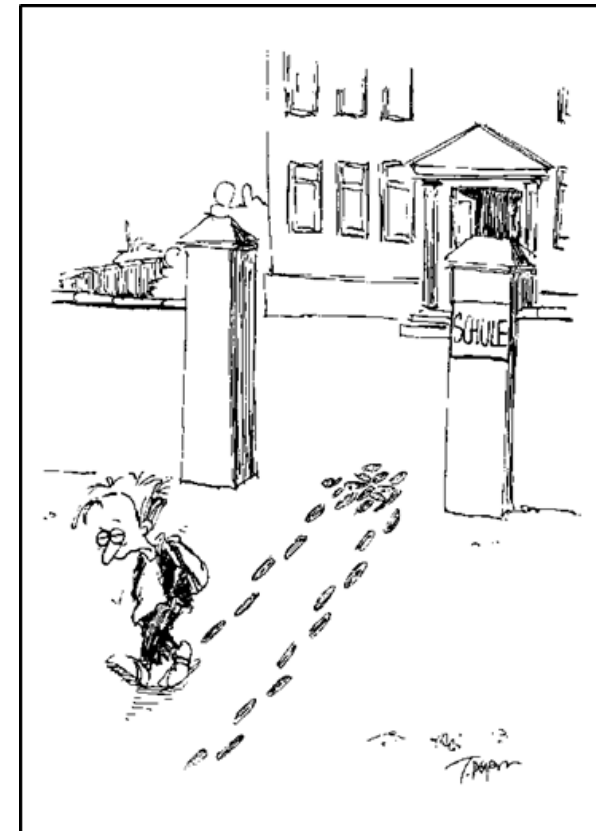


Schulvermeidendes Verhalten: Klassifikation, kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung & Auswirkungen der Pandemie

Dr. M. Knollmann, LVR-Klinikum Essen

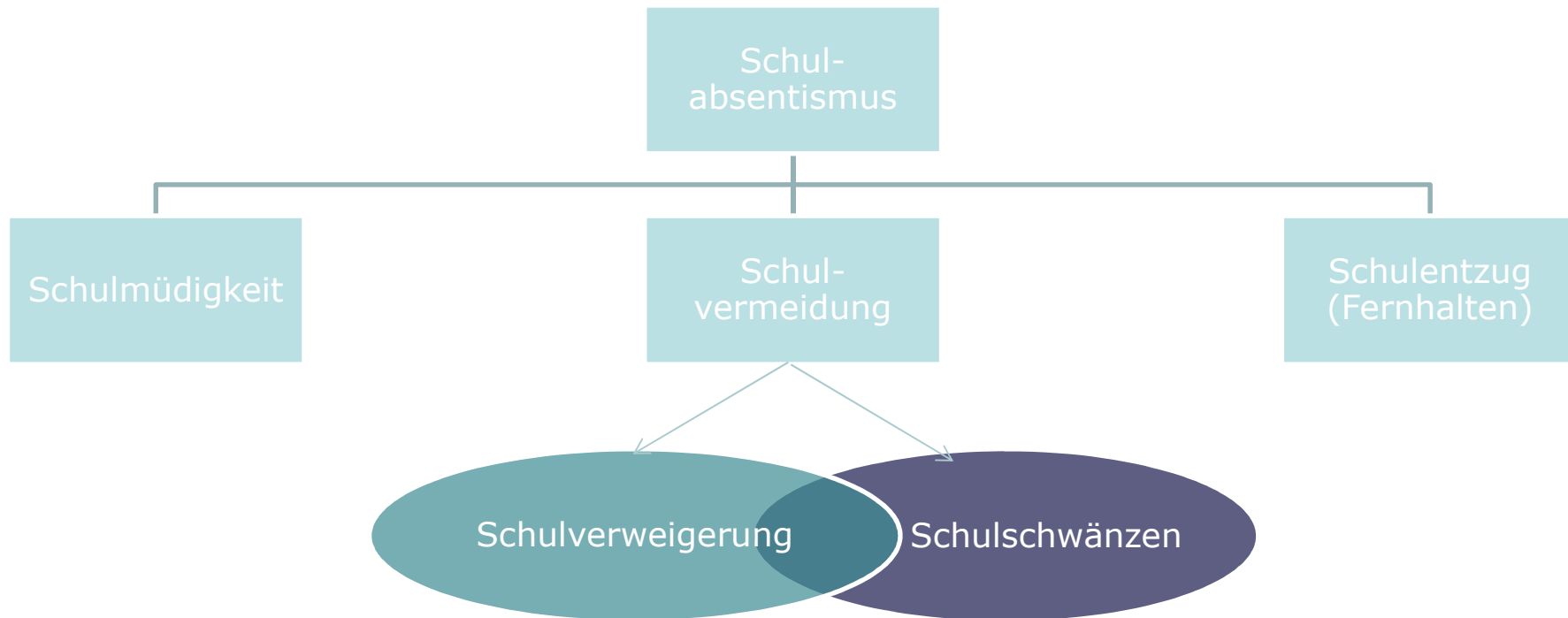
Agenda

1. Klassifikation & Entstehung von Schulvermeidung
2. Versorgungsstrukturen für Schulvermeider in Essen
3. Schulvermeidung und die Corona-Pandemie
4. Prävention von Schulvermeidung



1. Klassifikation & Entstehung von Schulvermeidung

Differenzierung des Schulabsentismus



Schulvermeidendes Verhalten

Schulverweigerung

Fehlen: mit Wissen der Eltern
Symptome: Angst; Schwindel, Übelkeit,
Bauchschmerzen, depressive
Symptome

Schulschwänzen

Fehlen: ohne Wissen der Eltern
Symptome: Opposition, Delinquenz,
Aggression, hyperkinetische
Symptome

Schulangst

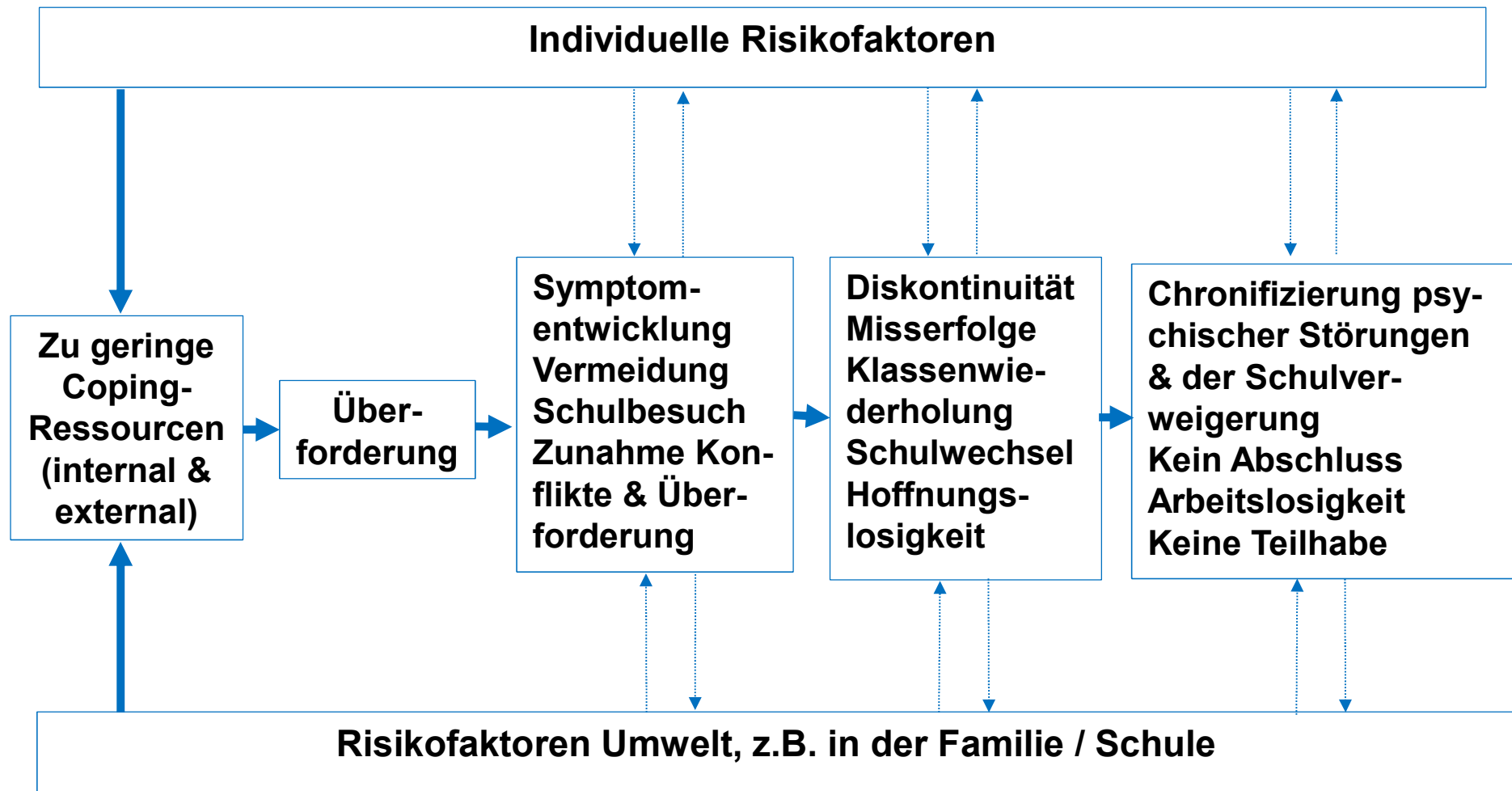
- Ängste durch Situationen in der Schule:
Prüfungsangst,
soziale Ängste

„Gemischte Symptomatik“

- Externalisierende und internalisierende
Auffälligkeiten

(Knollmann et al., 2010)

Entstehung & Aufrechterhaltung (Knollmann et al., 2010)



2. Versorgungsstrukturen für Schulvermeider in Essen

Vernetzung

Schulpsychologischer
Dienst

Praxen für Kinder-
Jugend-Psychiatrie

Schulen

Stadt Essen
Dezernat Soziales,
Schulamt, Jugendamt,
Gesundheitsamt

Jugendhilfe

Fachbeirat
Schulvermeidung

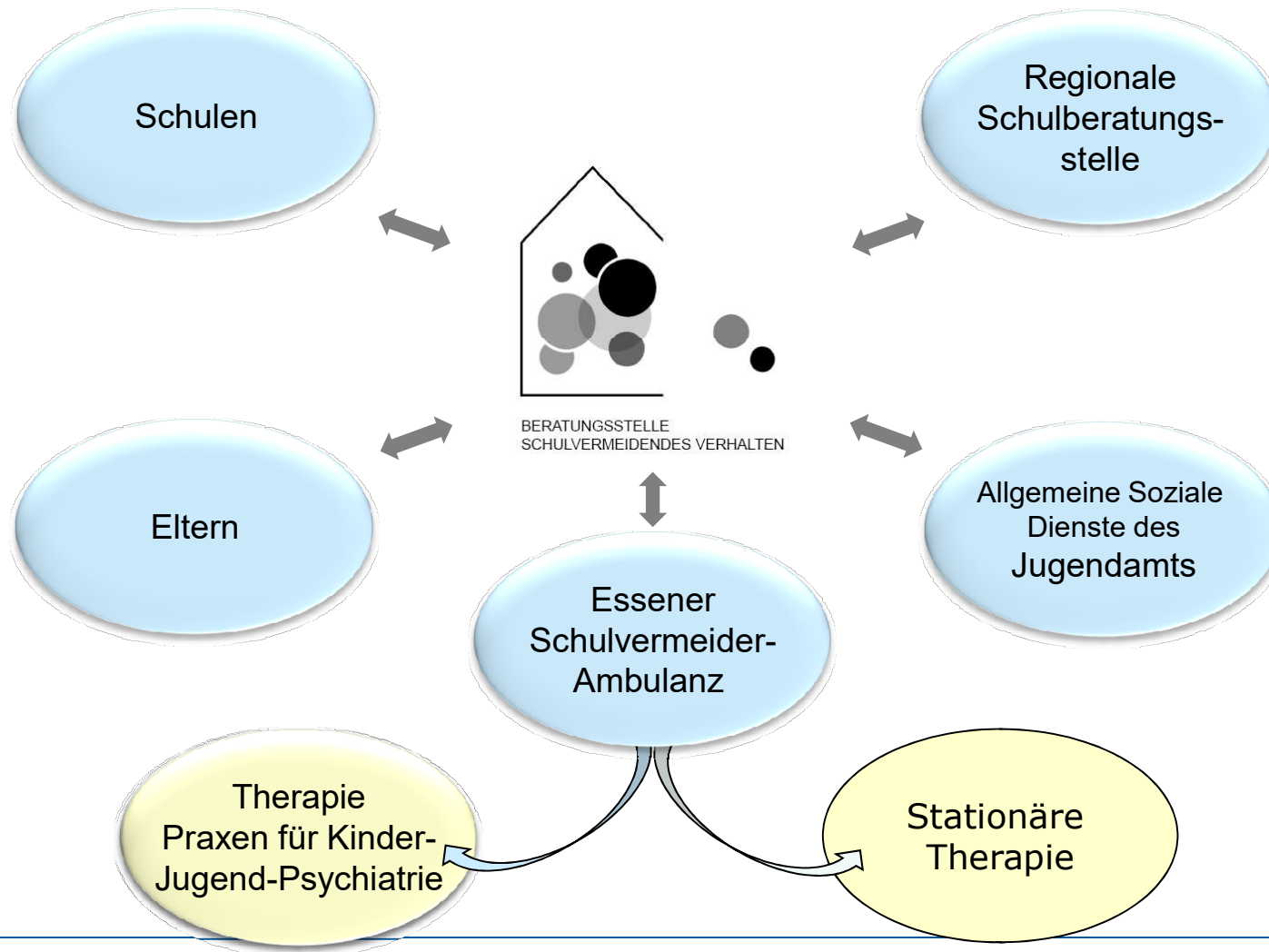
JobCenter Essen

Familiengericht

Schulvermeider-/
Ambulanz / Station
LVR-Klinikum

Beratungs-
stellen

Beratungsstelle Schulvermeidendes Verhalten (BSV)



Ambulanz für Schulvermeidung

Unregelmäßiger Schulbesuch/Beginn vor Kurzem :

Psychoedukation, ambulante Hilfen einleiten, Attest

Nachteilsausgleich, Stundenreduktion etc.; Verlaufskontrolle; Plan B:
tagesklinische oder vollstationäre Therapie

Vollständige, chronische Schulvermeidung:

- Gute Therapiemotivation: Vorbereitung auf Aufnahme. Wartezeit:
Klinikschule, Praktika, schulers. Maßnahmen, Strukturplan, red.
Stunden
- Keine/geringe Therapiemotivation: Psychoedukation, Attest reduzierte
Schulstunden oder andere Maßnahmen, Vereinbarung: falls trotzdem
kein Schulbesuch → stationär
- Vereinbarung wird nicht eingehalten + dringende vollstationäre
Indikation: kein Attest, Sozialstunden mit Schule besprechen. Option
§1631b BGB oder außerhäusliche Unterbringung prüfen

3. Schulvermeidung und die Corona-Pandemie

Coronavirus in Baden-Württemberg

Schulpsychologen für frühe Schulöffnung - mehr Schulverweigerer

01.01.2021 - 11:28 Uhr



Ein Ratenkredit-Zins für alle

RATENKREDIT-RECHNER
Netodarlehensbetrag
€ 10.000

Vertragslaufzeit
24 Monate

Ratenhöhe
€ 426,99

2,39%*
effektiver Jahreszins

jetzt Ratenkredit beantragen

ANZEIGE

SCHULE

Gelsenkirchen: Mehr Schulverweigerer nach dem Lockdown **WAZ+**



19.10.2021, 16:50 | Lesedauer: 5 Minuten
Sibylle Raudies



Mehr Schulverweigerer im Sauerland durch Corona

Veröffentlicht: Donnerstag, 13.01.2022 00:00

Bei auffälligem Verhalten ihrer Kinder sollten Eltern sich professionelle Hilfe holen.



STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEBER AUTOS

PSYCHOLOGEN SCHLAGEN ALARM

Schulen müssen rasch wieder öffnen!

f TEILEN

Twitter TWITTERN

SENDEN

01.01.2021 - 08:03 Uhr

Gerlingen – Sie beobachten die aktuellen Entwicklungen mit großer Sorge!

Schulpsychologen drängen mit Blick auf die wachsende Zahl von Schulverweigerern auf eine rasche Öffnung der Schulen nach dem Lockdown.



Belastungen durch Covid-Maßnahmen

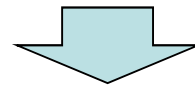
- Schulschließungen/Distanzlernen
- Eingeschränkte soziale Kontakte zu Peers
- Wegfall von Freizeitaktivitäten
- Gestresste/belastete Eltern
- Missbrauch/häusliche Gewalt
- Angst vor eigener Ansteckung/Erkrankung Bezugsperson



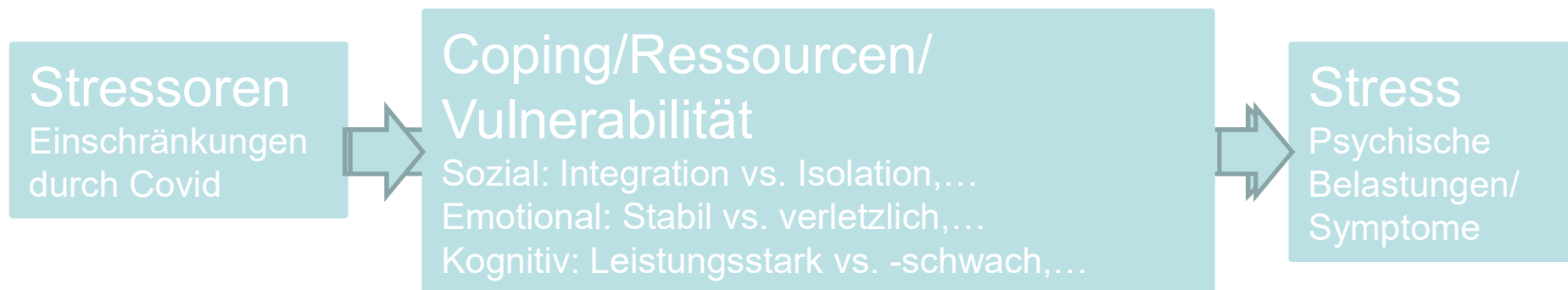
Übergeordnet: Wegfall von haltgebenden Strukturen und zentralen Entwicklungsfeldern, zugleich Zunahme von Unsicherheiten und Belastungen

Covid-19 und Schulvermeidung

- Welche Kinder sind besonders betroffen/gefährdet?
- Resilienzforschung: Bedeutung der Bewältigungsmöglichkeiten und Ressourcen vs. Vulnerabilität bei Krisen



Vulnerable, vorbelastete Schüler: Corona als Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt → Schulvermeidung als „Notbremse“



Risikofaktoren & Vulnerabilität

Vor der Pandemie:

- Lern-/Leistungsprobleme oder -ängste, Schulunlust
- „Außenseiter*in“, Mobbing, soziale Konflikte,...
- Affektiv auffällige Schüler*innen (z.B. ängstlich-depressiv)
- Gehäufte Fehlzeiten (entschuldigt oder unentschuldigt)
- Aggressives/oppositionelles Verhalten
- Bekannte familiäre Probleme

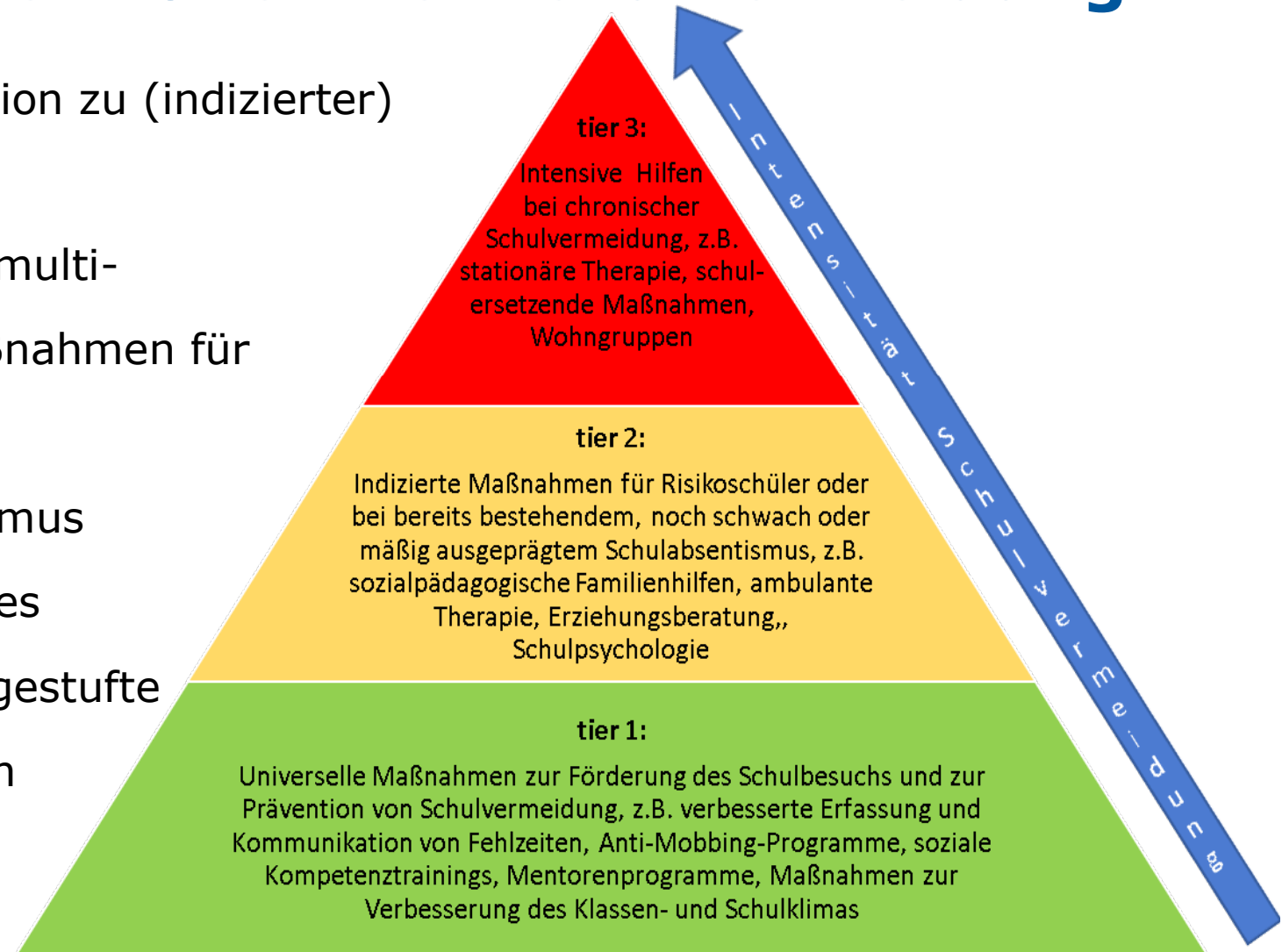
Während der Pandemie:

- Geringe/keine Mitarbeit während Distanzunterricht, „abgetaucht“
 - Erhöhte Fehlzeiten während Wechselunterricht
 - An Covid erkrankte/länger in Quarantäne befindliche Kinder
-

6. Prävention – aktuell nötiger denn je

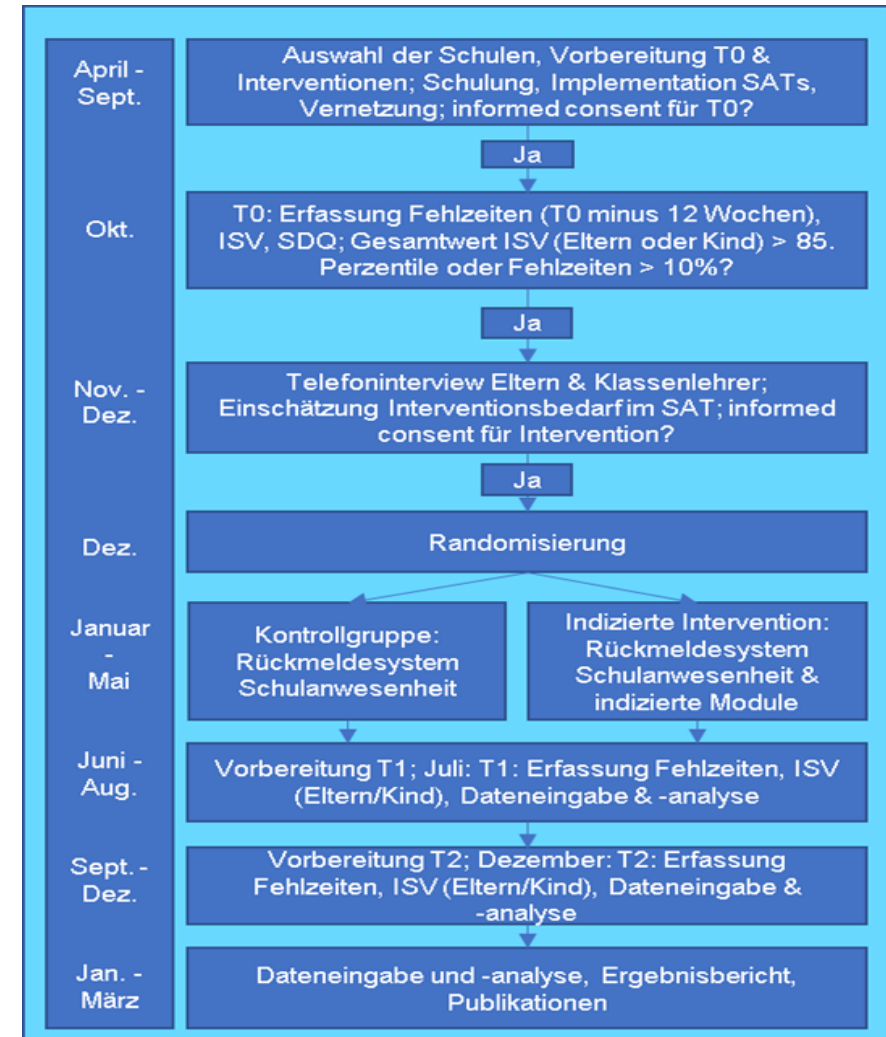
Interventionen bei Schulvermeidung

- Von Intervention zu (indizierter) Prävention
- Umfassende, multi-modulare Maßnahmen für alle Arten von Schulabsentismus
- Kontinuierliches Monitoring & gestufte Interventionen



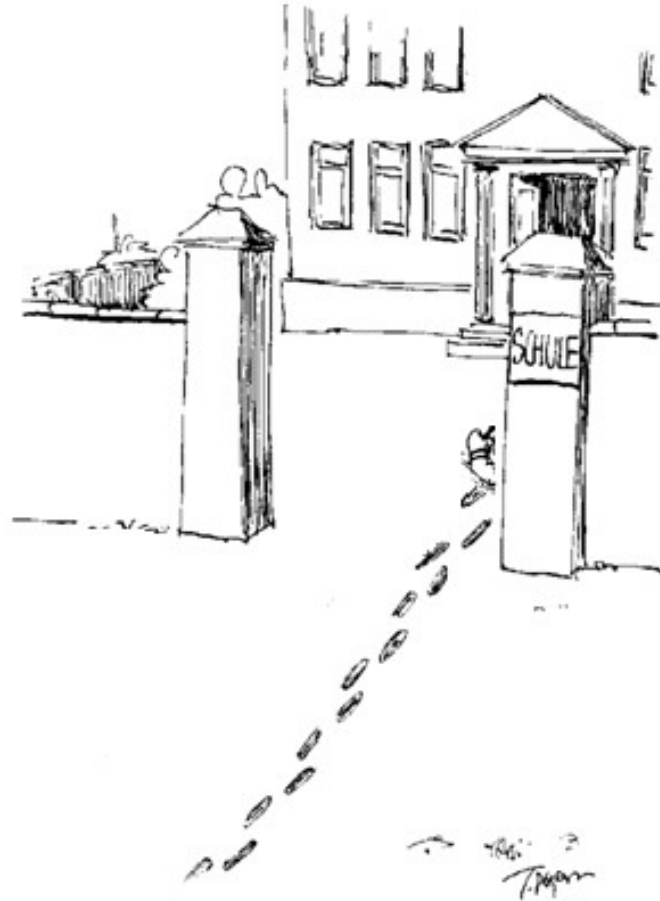
Früherkennung und Sekundärprävention von Schulvermeidung

- Schulbasiertes „School Attendance Team“: Lehrer, Schulsozialarbeiter, Psychiater/Psychologe,...
- Frühe Identifikation von Risikoschülern
- Spezifische Module zur Sekundärprävention je nach Problemlage



LVR-Dienststelle / -Einrichtung

Dienststellen bzw. Einrichtungsunterzeile



Vielen Dank für Ihr Interesse!